

Der Reichsführer-~~SS~~

RF/Bn

Feld-Kommandostelle, den 10. Juni 1943.

Der Personl. Stab Reichsführer-~~SS~~
Schriftgutverwaltung
Art. Nr. Geh. / *FF*

Geheim

106240

~~SS-Gruppenführer Steiner~~

Lieber S t e i n e r !

Ich bestätige den Empfang Ihres Briefes vom 27.5.1943. Auf den Bericht über Ihre Finnlandreise bin ich gespannt. Ich nehme fest an, daß alles sehr gut abgelaufen ist.

Was Sie mir über den Aufbau der neuen Divisionen mitteilen, befriedigt mich sehr. Was die in Tölz befindlichen Junker anbelangt, so kann ich dem nicht willfahren. Ich möchte die Junker jetzt, nachdem sie erst 4 Monate in dem Kursus sind, nicht aus dieser Gemeinschaft herausreißen. Wir müssen uns nämlich auch hüten, nun ein germanisches Korps aufzubauen, das abseits des deutschen ist. Wir dürfen auch selbst nie vergessen, daß das Gros des germanischen Führerkorps aus dem größten germanischen Stamm, nämlich dem deutschen, gestellt wird.

An die Einführung einer Fremdsprache für die deutschen Junker auf den Junkerschulen möchte ich jetzt während des Krieges nicht herangehen. Ihr Gedanke, deutsche und andere Junker gemeinsam auf eine Schule zu schicken, ist ja bereits in 2 Kursen in Tölz durchgeführt worden.

H e i l H i t l e r !

Stk I h r

Stk

NA T-175/56/2570861